

••• FORSA-UMFRAGE

Regionale Einstellungen zur Energie- und Erdgasversorgung in Deutschland

Das Meinungsforschungsinstitut forsa hat in einer repräsentativen Umfrage rund 1.500 Bürger aus Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen zu den Herausforderungen der Energieversorgung und dem Ausbau der Erdgasinfrastruktur befragt. Die Interviews wurden vom 26. Mai bis 17. Juni 2016 geführt.* Hintergrund ist der geplante Bau der Europäischen Gas-Anbindungsleitung (EUGAL) durch die genannten Bundesländer.



ENERGIEVERSORGUNG: DIE BÜRGER WOLLEN VOR ALLEM BEZAHLBARKEIT UND ZUVERLÄSSIGKEIT

Übergreifend in den Bundesländern halten die Menschen die Kosten im Blick: So betrachten es insgesamt 70 Prozent der Befragten als sehr wichtig, dass Energie für alle bezahlbar bleibt. 62 Prozent betonen, die Versorgung müsse jederzeit sicher und zuverlässig sein. Für 41 Prozent ist es zudem ein wichtiges Anliegen, dass die Energie umweltschonend erzeugt wird.

Gerade auch vor dem Hintergrund der Energiewende und des Atomausstiegs spielt Erdgas für die Bürger eine große Rolle: 62 Prozent sehen eine sichere Gasversorgung hier als wichtig und sehr wichtig.

Es ist sehr wichtig, dass:

Strom und Energie für alle Bürger bezahlbar bleiben

70%

jederzeit eine sichere und zuverlässige Versorgung gewährleistet bleibt

62%

die Energie umweltschonend erzeugt wird

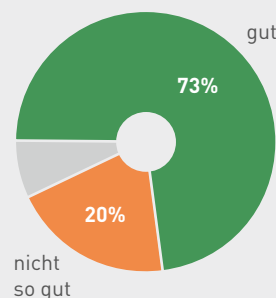
41%

EUROPÄISCHE ANBINDUNG UND SINKENDE EIGENPRODUKTION ERFORDERN ZUSÄTZLICHE LEITUNGSKAPAZITÄTEN

Die große Mehrheit (73%) der Bürgerinnen und Bürger in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen unterstützt einen europäischen Netzausbau, durch den Länder wie Polen und Tschechien stärker als bisher von Westeuropa aus mit Erdgas beliefert werden können.

Angesichts der sinkenden Eigenproduktion von Erdgas in Deutschland und den anderen EU-Staaten sprechen sich zudem 68 Prozent dafür aus, zusätzliche Transportkapazitäten zu schaffen, um Deutschland direkt von den Herkunftsländern aus mit Erdgas versorgen zu können.

Ein künftiger Netzausbau, der unsere osteuropäischen Nachbarn enger in die Gasversorgung einbindet, ist:



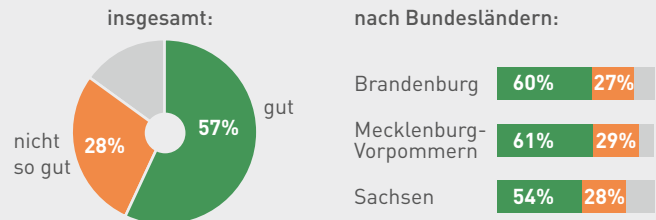
* Die Zahlen in den Grafiken sind Prozentangaben. Zu 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“.

Netzausbau in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen

NEUES LEITUNGSPROJEKT FINDET BREITE UNTERSTÜTZUNG IN ALLEN BETEILIGTEN LÄNDERN

Eine deutliche Mehrheit (insgesamt 57%) der Menschen in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen unterstützt die Pläne für den Bau einer neuen europäischen Erdgasleitung durch ihr Bundesland.

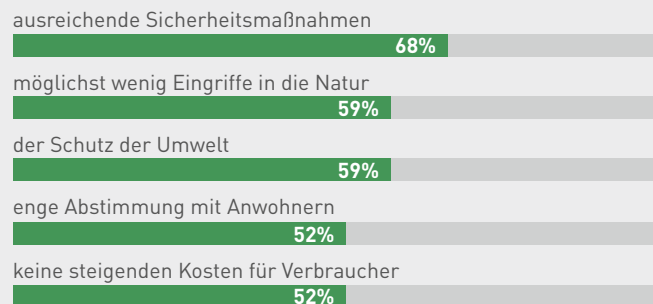
Die Pläne für die neue europäische Erdgasleitung insgesamt finden:



FÜR DEN LEITUNGSBAU WESENTLICH: SICHERHEIT UND UMWELTSCHUTZ

Sicherheit steht an vorderster Stelle! So ist nach Meinung von mehr als zwei Dritteln der Befragten beim Bau einer solchen neuen Erdgasleitung besonders darauf zu achten, dass für Sicherheit gesorgt ist. Für jeweils rund 60 Prozent der Bürger ist es sehr wichtig, dass möglichst wenig in die Natur eingegriffen und die Umwelt geschützt wird. Etwa die Hälfte (52%) betont zudem, dass die Planungen in enger Abstimmung mit den Anwohnern stattfinden und Kosten für die Verbraucher nicht steigen sollten.

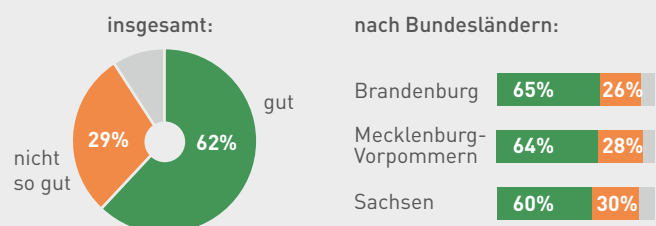
Beim Bau der neuen Erdgasleitung ist sehr wichtig:



STARKER EUROPÄISCHER BINNENMARKT: MEHR BEDEUTUNG FÜR DAS EIGENE BUNDESLAND

Über 60 Prozent der Bürgerinnen und Bürger begrüßen es, wenn ihr Bundesland durch den Bau der neuen Erdgasleitung künftig eine wichtige Rolle bei der Stärkung des europäischen Binnenmarkts spielt. Eine Mehrheit ist zudem davon überzeugt, dass ihr jeweiliges Bundesland vom geplanten Ausbau der Erdgasinfrastruktur auch konkret profitieren wird.

Eine wichtigere Rolle ihres Bundeslandes beim europäischen Erdgastransport finden:



ÜBER GASCADE GASTRANSPORT GMBH

GASCADE, vormals WINGAS TRANSPORT GmbH, plant, baut und betreibt seit zwei Jahrzehnten eines der größten deutschen Ferngasnetze. Damit verbindet GASCADE fünf europäische Länder direkt miteinander und garantiert eine sichere Energieversorgung in Deutschland und Europa. Die Planung und Genehmigung neuer Leitungen erfordert fachliche Expertise und Erfahrung. Darüber verfügt GASCADE. So koordinierte der Fernleitungsnetzbetreiber aus Kassel bei der Verlegung der Ostsee-Pipeline-Anbindungsleitung OPAL etwa 2.500 externe Mitarbeiter, die das Projekt pünktlich und innerhalb der Budgetvorgaben abschlossen. GASCADE ist ein Unternehmen des Chemiekonzerns BASF SE und PAO Gazprom.

KONTAKT

Möchten Sie weitere Informationen beziehen oder mehr über den aktuellen Planungsstand von EUGAL erfahren? Dann besuchen Sie unsere Website: www.eugal.de.

Für Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung:

GASCADE Gastransport GmbH
Kölnische Straße 108-112 | 34119 Kassel

☎ 0561-934-2727
✉ buergerinfo@eugal.de
🌐 www.eugal.de